

Hilden, den 16.03.21

Neunundzwanzigste Info: Schnelltests

Liebe Eltern,

wir haben Infos bekommen, wie die Schnelltests in den Schulen durchgeführt werden sollen:

- Wir als Schule bekommen in den nächsten Tagen vom Ministerium ein Paket mit Schnelltests. Darin sind abgezählt Schnelltests, damit jede Schülerin / jeder Schüler **einen Test vor den Osterferien** machen kann. Nach den Osterferien sollen weitere Pakete folgen.
- Gruppe 2 ist aber nur noch bis Freitag, dem 19.3. in der Schule. Das wird knapp und ich befürchte, dass die Sendung zu spät kommt, denn wir müssen ja auch noch vorbereiten.
- Für uns Lehrkräfte sind keine Schnelltests dabei – d.h. wir können im Unterricht nicht selber mitmachen bzw. vormachen (Wir Lehrkräfte werden auf einem anderen Wege getestet; zu uns kommt z.B. eine Arztpraxis und bietet Tests an.).
- Selbsttests können innerhalb von gut 15 bis 30 Minuten Aufschluss darüber geben, ob eine Person zum Zeitpunkt der Testung infektiös ist. Insbesondere Personen mit hoher Viruslast können somit identifiziert werden. Bis zum Beginn der Osterferien werden ausschließlich Selbsttests der Firma *Roche* an die Schulen geliefert. Eine Kurzanleitung des Selbsttests finden Sie auf der Übersichtsseite im Bildungsportal: <https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>
- Der Selbsttest wird unter Aufsicht einer Lehrkraft gemacht. Zuerst werden die Hände gewaschen, dann der Test Schritt für Schritt durchgeführt. Da es sich um einen Selbsttest handelt, muss jede Schülerin / jeder Schüler diesen selbst an sich durchführen. Unter der oben genannten verlinkten Internetseite können Sie sich die Bedienungsanleitung anschauen, wie man den Nasenabstrich an sich selber vornimmt. Es soll noch ein Video online gestellt werden, das man zeigen kann. Das wäre sehr hilfreich.
- Für den kurzen Moment des Nasenabstrichs werden im Klassenzimmer die Masken abgenommen – gleichzeitig wird aber gelüftet. Wir Lehrkräfte dürfen dabei nicht helfen!!! Sondern wir können das hoffentlich bald kommende Video zeigen oder die Bedienungsanleitung in Groß zeigen.
- Die Lehrkräfte schauen sich die Ergebnisse der Tests an. Es gibt drei Ergebnismöglichkeiten:
 - **Negativ** → kein Corona nachweisbar
 - **Positiv** → möglicherweise Corona, begründeter Verdachtsfall
 - **Ungültig** → Test hat nicht richtig funktioniert oder wurde nicht richtig durchgeführt, es gibt kein Ergebnis
- Ich schätze, dass in der ersten Zeit häufiger „**ungültig**“ vorkommt, da sich die Schülerinnen und Schüler erst an das Verfahren gewöhnen müssen.
- Nun zum Ergebnis „**positiv**“. Selbsttests haben eine gewisse Fehlerquote. Wir sollten also nicht gleich in Panik geraten, aber wir müssen es ernst nehmen und deshalb müssen wir Folgendes als Schule machen:

Das positiv getestete Kind verlässt das Klassenzimmer und wird in einen Raum gebracht, wo kein anderer ist.

Sie als Eltern werden sofort angerufen und holen bitte sofort Ihr Kind ab.

Ihr Kind darf keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen und soll sofort nach Hause gehen und dort bleiben.

Sie als Eltern rufen den Hausarzt oder den Kinderarzt an und dieser wird Ihrem Kind einen Termin für einen PCR-Test geben. Ein PCR-Test ist viel sicherer, was das Ergebnis angeht. Auch hier wird

eine Probe entweder aus der Nase oder aus dem Rachen entnommen – die Auswertung erfolgt allerdings durch ein Labor. Deshalb muss man auf das Ergebnis mindestens 24 Stunden warten. Solange man noch kein Ergebnis hat, bleibt Ihr Kind vorsorglich zu Hause.

- Ist das Ergebnis des **PCR-Test negativ**, so informieren Sie mich bitte sofort und Ihr Kind darf wieder in die Schule kommen.
- Ist das **Ergebnis des PCR-Test positiv**, so muss Ihr Kind für 14 Tage in Quarantäne bleiben. Das Labor informiert das Gesundheitsamt und das Gesundheitsamt wird sich bei Ihnen melden. Um den Prozess zu beschleunigen, sollten Sie von sich aus versuchen, das Gesundheitsamt zu kontaktieren, da es manchmal sehr lange dauert, bis das Gesundheitsamt zu Hause anruft. **Wenn das Testergebnis positiv sein sollte, rufen Sie mich als Schulleiterin bitte sofort an oder schreiben mir eine Mail.** Denn ich muss dann für das Gesundheitsamt vieles vorbereiten, Sitzpläne zusammenstellen, schauen, mit wem das Kind Kontakt hatte usw..
- In der Schulmail wird mehrfach betont, wie wichtig es ist, dass wir uns alle testen lassen. Denn häufig ist es so, dass jemand das Coronavirus in sich trägt, aber selber keine Symptome hat – dennoch aber weitere Personen anstecken kann. Das soll durch das Testen vermieden werden, dass man unerkant das Virus weitergibt. Deshalb hoffen wir darauf, dass sich alle Kinder bei uns selber testen. Wenn Sie als Eltern dem Testen nicht zustimmen, müssen Sie uns das sofort schriftlich mitteilen. Es gibt unter dem oben genannten Link eine **Widerspruchserklärung**, die Sie ausfüllen müssen. Diese sieht so aus:

Widerspruchserklärung
gegen eine freiwillige Durchführung von COVID-19-Selbsttests an Schulen
im Schuljahr 2020/21

In den kommenden Wochen – auch nach den Osterferien - kann Ihr Kind freiwillig an COVID-19- Selbsttests in der Schule teilnehmen.

Sollten Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte nicht wünschen, dass Ihr Kind einen Selbsttest vornimmt, so können Sie dies mit der Abgabe dieses Formulars gegenüber der Schule erklären (Widerspruchserklärung).

Ihrem Kind wird in diesem Fall kein Selbsttest durch die Schule ausgehändigt; es nimmt nicht an den Testungen teil.

Bitte beachten Sie: Die Schule kann Ihre Erklärung nur berücksichtigen, wenn sie der Schule auch rechtzeitig vorliegt!

Sie können Ihre Widerrufserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft rückgängig machen. Sie können dies der Schule per Post oder E-Mail mitteilen oder Ihrem Kind eine entsprechende Erklärung mitgeben. Dafür, dass Ihre Erklärung die Schule auch rechtzeitig erreicht (Zugang), tragen Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte die Verantwortung.

Dieser Widerspruch betrifft nicht die Vornahme von Testungen, die durch das Gesundheitsamt aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben angeordnet werden können. Darüber wird Sie das Gesundheitsamt informieren

Vor- / Nachname der Schülerin / des Schülers: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer / E-Mail-Adresse (der / des Erziehungsberechtigten): _____

Ich widerspreche, dass mein unter 18-jähriges Kind in der Schule einen COVID-19-Selbsttest vornimmt.

Ort, Datum

Unterschrift einer eines Erziehungsberechtigten

Name (in Blockschrift)

Bitte geben Sie Ihrem Kind die unterschriebene Widerspruchserklärung in die Schule mit. Die Widerspruchserklärung wird dort aufbewahrt.

Sie können sich die Widerspruchserklärung ausdrucken, ausfüllen und mir per Mail zusenden oder Sie tippen die wichtigsten Sätze daraus ab und senden es mir ebenso per Mail.

Ich hoffe aber, dass Sie als Eltern unterstützen, dass wir uns durch das Testen ein wenig sicherer in der Schule fühlen. Wenn Sie möchten, dass sich Ihr Kind in der Schule selbst testet, brauchen Sie nichts zu machen. So steht es in der Schulmail.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind zu Hause über die Schnelltests, die in der Schule durchgeführt werden, damit sich Ihr Kind mental darauf vorbereiten kann und sich innerlich darauf einstellen kann. Denn zunächst ist der Gedanke etwas befremdlich, mit einem kleinen Stab in der Nase eine Probe zu entnehmen. Auch wir sprechen mit unseren Klassen darüber, damit wir schnell den Schritt überwinden: „lieh, ich muss mir in der Nase porkeln.“ Es ist leider notwendig und das schaffen wir auch noch!

Das Testen kommt jetzt als zusätzlicher Schutz hinzu – nach wie vor gehört Händewaschen, Maske, Abstand und Lüften zu unserem Alltag und wird uns auch noch voraussichtlich leider länger begleiten.

Viele Grüße und bleiben Sie alle gesund

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. H. H.' or similar, written in a cursive style.